

! Keine Sorge. In den Komitees der DKE wird auch darauf geachtet, dass die Normenfestlegungen nicht zu Lasten der Praktiker aktualisiert werden. Sie können nach wie vor die „alten“ Geräte verwenden. Sowohl die Wiederholungsprüfung der Geräte nach DIN VDE 0702 als auch die Prüfung nach der Reparatur entsprechend DIN VDE 0701 Teil 1 kann nach wie vor mit den Messungen des Schutzleiter- und des Isolationswiderstandes sowie – wenn nötig – des Ersatzableitstroms vollständig durchgeführt werden.

Aber: Bei dem Erarbeiten dieser Normen wurde seinerzeit darüber hinweg gesehen, dass eine Messung des Isolationswiderstandes gar nicht vollständig möglich ist, wenn es um die Prüfung von Geräten mit elektrisch zu betätigenden Schalt- und Steuerungseinrichtungen geht. Eigentlich hätte in diesen Fällen der jeweilige Prüfer die Geräte öffnen und dann an allen durch Kontakte vom Anschlusspunkt getrennten Leitungen usw. den Isolationswiderstand messen müssen. Das wurde doch nie gemacht, oder doch? Selbstverständlich wurde von dem jeweiligen Prüfer schon immer eine vollständige Prüfung erwartet. Nun wird auf diese Selbstverständlichkeit nur noch einmal deutlich hingewiesen und gesagt, dass bei derartigen Geräten nur mit der Schutz-

leiter- bzw. Berührungsstrommessung eine ordnungsgemäße Prüfung auf rationelle Weise möglich ist. Also keine Normenänderung zum Besten der Prüfgerätehersteller, sondern neue moderne Prüfgeräte, mit denen die Ziele der bestehenden Sicherheitsnormen besser und rationeller erreicht werden.

Somit wird Ihnen wahrscheinlich gar nichts anderes übrig bleiben, als sich dann doch ein Prüfgerät zuzulegen, mit dem diese beiden Strommessungen möglich sind. Inwiefern Ihre „alten treuen“ Geräte noch angewendet werden können oder sollten, hängt damit von der Art der Geräte ab, die von Ihnen zu prüfen sind.

K. Bödeker

Umrüstung von E/MSR-Anlagen

? **Unsere Firma ist planend im Bereich Wasserversorgung/Abwasserbehandlung im Nordosten der Bundesrepublik tätig. Bei Rekonstruktionen von wasserwirtschaftlichen Anlagen mit Elektrotechnik aus Baujahren ab 1960 wird vom Betreiber oft die Frage nach einem konkreten Datum (Ende des Bestandsschutzes) zur Umrüstung der E/MSR-Anlagen gemäß VBG4 (BGV A2) ge-**

stellt. Gibt es einen gesetzlich verankerten Stichtag, bis zu dem alle alten Niederspannungsanlagen umgerüstet sein müssen?

! Grundsätzlich ist im Einigungsvertrag auch für elektrische Anlagen in den Neuen Bundesländern ein Bestandsschutz verankert. Zusätzlich räumt aber der Gesetzgeber den Berufsgenossenschaften die Möglichkeit ein, Änderungen an Anlagen zu verlangen, „soweit

- sie wesentlich erweitert oder umgebaut werden,
- die Nutzung der Einrichtung wesentlich geändert wird oder
- nach der Art des Betriebes vermeidbare Gefahren für Leben und Gesundheit der Versicherten zu befürchten sind“ (s. a. VBG 1 § 61a).

Die konkreten Forderungen zum dritten Punkt können dem Anhang 1 der Durchführungsanweisung zur VBG 4 (BGV A2) entnommen werden.

Hinsichtlich der Niederspannungsanlagen ist Pkt.1 des obigen Anhangs zu beachten: „Realisierung des teilweisen Berührungsschutzes für Bedienvorgänge nach DIN VDE 0106-100 (03/83) bis zum 31.12.1999“. Für noch nicht erfolgte Anpassungen ist es also höchste Zeit, diese nachzuholen.

J. Jühling ■

Produkte

Neuheiten von der Light + Building

Schalterprogramme System-Plattform

① Unter der Bezeichnung System 55 hat die Fa. Gira, Radevormwald, ihr Angebot gestrafft. Durch die Schaffung einer System-Plattform sind die bekannten Programme Event, E2 mit den neuen Familien Standard 55 (Bild links) und Esprit (Bild rechts) modular aufeinander abgestimmt. Ohne die Vielfalt des Angebots zu reduzieren, ist auf System 55 nun die Auswahl vom Standardschalter bis zum hochwertigen Design-Schalter möglich. Vorteil für das Elektrohandwerk ist dabei, dass sich der Gesamtkatalog „Schalterprogramme“ um 1.300 Positionen reduziert hat. Dies vereinfacht die Beratung der Endkunden und macht aus Verwirrung Klarheit.

Mit über 120 Funktionen bietet das System 55 die maximale Funktionsbreite – von der Jalousiesteuerung über Datenanschlusstechnik bis hin zur Bustechnologie.

○ (0 21 95) 602-195

Flächenprogramme

Mit den Schalterprogrammen B.1 und B.3 präsentierte die Fa. Berker über die Gestaltung eines neuen Firmenauftritts hinaus – das Logo lautet jetzt B. – ihren neuen Anspruch an Ästhetik und Design.

② Das Schalterprogramm B.1 verfügt über eine große Farbvielfalt und eine ansprechende Designgebung. Erhältlich sind die Schalter in der Basisfarben anthrazit, polarweiß und alu.

③ Das Programm B.3 wird durch das zeitlose Design aus der Essener Design-Schmiede Lengyel und eine Aluminiumoberfläche geprägt. Durch den modularen Aufbau beider Schalterprogramme können auch alle Einsätze des bisherigen Berker-Modul-Systems je nach Geschmack und Wohnumfeld auch mit den neuen Abdeckungen bestückt werden.

○ (0 23 55) 905 606

Markante Formen

④ Das Programm A 500 der Fa. Jung kennzeichnet eine markante Linienführung, die durch den Ein-



satz der Farbe Aluminium zusätzlich verstärkt wird.

Mit der kompletten Palette an intelligenter Technik sowie Funk- und Jalousie-Management ausgestattet empfiehlt sich das Programm A 500 in erster Linie für den Objektbereich. Als Ergänzung zu der klaren und reduzierten Architektur ist A 500 auch in der Farbe Alpinweiß lieferbar.

Dieses Zusatzangebot lässt A 500 auch in der klassischen Wohnumgebung zum Zuge kommen.

○ (0 23 55) 80 61 89

Wandbedieneinheit

⑤ Mit dem Wandbediengerät Plantec bietet die Fa. Merten eine neuartige Steuer- und Anzeigeeinheit für Büro- und Wohngebäude. Mit seiner EIB-Technik bietet Plantec eine Vielzahl von Funktionalitäten, die auf eine komfortable Bedienung von Beleuchtung, Jalousien, Heizung, Lüftung sowie Fenster- und Türüberwachung abgestimmt sind.

Das integrierte Display verfügt über ein Editiermenü, um Stell-

oder Sollwerte für die Steuerung einzelner Funktionen zu verändern. Plantec gibt es in verschiedenen Ausführungen:

- mit acht oder 18 Funktionstasten und Display
- als reine Bedieneinheit mit acht Funktionstasten ohne Display.

Die flache Bauweise mit 23 mm Tiefe bietet flexible Montagemöglichkeiten. Ob nun Unterputz-, Aufputz- oder Kanalinstallation – Plantec wird überall einen ästhetischen Eindruck hinterlassen.

○ (0 22 61) 702 439

Ergonomie als Programm

⑤ Der Siemens-Bereich Automatisierungs- und Antriebstechnik (A&D) präsentierte sein neues Programm Delta Ambiente in neuen Farben.

Das Bedienoberflächenprogramm reicht von Schaltern und Tastern über Kommunikationssteckvorrichtungen bis hin zu instabus EIB-Bedienoberflächen, die durch eine moderne Farb- und Formgebung auffallen. Delta Ambiente ist auf die Farben arktisweiss und jetzt neu in königsblau und kosmosgrau ausgelegt. Durch zwei unterschiedliche Rahmen garnituren in den Formen Konvex und Kontur steht dem Anwender ein weiteres Gestaltungselement zur Verfügung. Das wurde gemeinsam mit Ergonomen nach Untersuchungen über Lichtführung, Schalt- und Tastverhalten von Menschen aller Altersstufen umgesetzt. Zur einfachen Bedienung wurde in die Betätigungswippe eine hervorgehobene Tastfläche integriert. Durch diese ergonomische Form benutzt der Anwender ausschließlich seinen Tastsinn zur Betätigung des Schalters.

○ (09 41) 709 27 19

ep-Info-Service

Produkt ankreuzen!

Seite direkt an den Anbieter faxen!
Ich wünsche weitere Informationen zum angekreuzten Produkt.

Name

Firma

Anschrift

Tel.

Fax